

schützen und sie vor den wirtschaftlichen Folgen des vom deutschen Imperialismus verlorenen ersten Weltkriegs zu bewahren. Die separatistische Bewegung scheiterte am Widerstand der Bevölkerung des Rheinlands, insbesondere der Arbeiterklasse. Nach der Niederlage des faschistischen deutschen Imperialismus im zweiten Weltkrieg spaltete das deutsche Monopolkapital mit Unterstützung der imperialistischen Besatzungsmächte die westlichen Besatzungszonen im Interesse der Aufrechterhaltung bzw. Wiedererrichtung seiner politischen und wirtschaftlichen Macht vom deutschen Staatsverband ab.

SEW — *Sozialistische Einheitspartei Westberlins*

Sicherheitsrat — *Organisation der Vereinten Nationen I*

Signatarmacht: Bezeichnung für einen Staat, der einen *-*■ völkerrechtlichen Vertrag* unterzeichnet hat.

Singebewegung der DDR: wichtige Form der künstlerischen Betätigung der Werktätigen, besonders der Jugend, die dazu beiträgt, mit Liedern eine sozialistische Einstellung zum Leben und sozialistisches Lebensgefühl auszubilden. Die Lieder, die von zahlreichen Singegruppen oft selber verfaßt und komponiert werden, berichten vom Leben, von den Empfindungen, vom Lernen und Arbeiten in der DDR. Außerdem werden die Kampflieder der deutschen und der internationalen Arbeiterklasse, die beim Aufbau der DDR entstandenen Massen- und Jugendlieder, sowjetische Massenslieder, Lieder anderer Völker im Kampf für den Fortschritt, besonders

auch solche Lieder, die die Solidarität mit den um ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden Völkern ausdrücken, deutsche Volkslieder und die Folklore anderer Völker gesungen. Singeklubs bzw. Singegruppen, wichtige Formen der S., bestehen in Betrieben, Dörfern und Schulen, an Fach- und Hochschulen sowie an Universitäten und in der Nationalen Volksarmee. Es sind Singeklubs der FDJ. Gefördert werden sie auch durch den Verband der Komponisten und Musikwissenschaftler der DDR u. a. gesellschaftliche Organisationen sowie kulturell-künstlerische Einrichtungen. Sie tragen zur politischen Bewußtseinsbildung der Jugend bei (1972 bestanden 2 500 Singeklubs und 6000 Chöre). Der Zentralrat der FDJ führt in jedem Jahr eine Werkstattwoche der Singeklubs durch, an der die jeweils besten FDJ-Singeklubs der Bezirke beteiligt sind. Sie fanden 1967 in Halle, 1968 in Karl-Marx-Stadt, 1969 in Berlin, 1970 in Brandenburg, 1971 in Berlin, 1972 in Neubrandenburg statt. Daneben führt seit 1970 der Oktober-Klub Berlin mit Unterstützung der FDJ-Bezirksleitung jährlich das „Festival des Politischen Liedes“ durch. Neben den besten Singeklubs der DDR nehmen Gruppen aus den sozialistischen, den kapitalistischen sowie den jungen Nationalstaaten teil.

Sklavenhaltergesellschaft: älteste Form einer auf dem Privateigentum an den Produktionsmitteln und damit der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beruhenden ökonomischen Gesellschaftsformation. Die S. entstand im Schoße der zerfallenden —»- *Urgesellschaft*. Grundlage der Produktionsverhältnisse der S. war das Privateigentum der